

Friedbert Pflüger

Friedbert Pflüger (*06.03.1955 in Hannover), ehemaliger Sprecher des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, war bis 2010 als Bundes- und Landespolitiker der CDU aktiv und beschäftigte sich insbesondere mit außen- und sicherheitspolitischen Fragen. In der ersten Regierung Merkel war er Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung. In seinem Buch „Ein Planet wird gerettet“ plädierte er bereits 1992 für eine ökosoziale Marktwirtschaft, die Abkehr von der Kernkraft und den Ausbau der regenerativen Energien. Sein Motto lautet: "Mit erneuerbarer Energie können wir unseren Planeten retten, zugleich Arbeitsplätze schaffen und noch viel Geld verdienen."^[1] 2009 gründete er das Beratungsunternehmen Pflüger International GmbH (später umbenannt in Bingmann Pflüger International) sowie weitere Unternehmen und zog sich aus der Politik zurück. Der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit liegt in den Bereichen Energiepolitik, Internetwirtschaft und Internationale Sicherheit. Zu den Kunden gehören u.a. Gazprom (Nord Stream 2) und die albanische Regierung (Trans Adriatic Pipeline - TAP). Inzwischen ist Pflüger auch in einer Vielzahl von weiteren Beratungsgesellschaften, Denkfabriken, Forschungsinstituten und Lobbyorganisationen aktiv, z.B. als Aufsichtsratsvorsitzender von [Zukunft Gas](#), Senior Advisor bei [Roland Berger](#) und Vorsitzender der [Internet Economy Foundation](#) (IEF). Er gilt inzwischen als einer der international am besten vernetzten Lobbyisten für Erdgas. Pflüger ist außerdem Direktor des [European Cluster for Climate, Energy and Resource Security](#) (EUCERS), das im Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS) Teil der Universität Bonn ist. Am CASSIS lehrt er als Honorarprofessor Klima- und Energiesicherheit. Seine Tätigkeit als Hochschullehrer und als Berater in vielfachen Funktionen überlappen sich in der Praxis.^[2]

Inhaltsverzeichnis

1 European Cluster for Climate, Energy and Resource Security	1
2 Bingmann Pflüger International	2
3 Karriere	3
4 Verbindungen und Netzwerke	3
5 Wirken	3
6 Zitate	3
7 Weiterführende Informationen	3
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
9 Einzelnachweise	3

European Cluster for Climate, Energy and Resource Security

Seit 2010 ist Pflüger Direktor des [European Cluster for Climate, Energy and Resource Security](#) (EUCERS), welches zunächst am King's College in London ansässig war und nun im Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS) Teil der Universität Bonn ist.^[3] Pflüger blieb Leiter von EUCERS, Frank Umbach ist weiterhin Forschungsleiter.^[4] Am CASSIS lehrt Pflüger als Honorarprofessor Klima- und Energiesicherheit.^{[5][6]} EUCERS erarbeitet [Strategy Papers](#) und [Reflections](#). Im Strategiepapier „Leading The

Way To Net Zero Emissions - The development of the UK's hydrogen sector“, Februar 2021, bedanken sich EUCERS/CASSIS bei [Zukunft Gas](#), einer Lobbyorganisation der Gasindustrie, für die finanzielle Unterstützung, ohne die die Studie nicht möglich gewesen wäre. Pflüger ist am 1. Juli 2021 zum Aufsichtsratsvorsitzenden von [Zukunft Gas](#) gewählt worden.^[7] 2016 kooperierten EUCERS und das [Energiewirtschaftliche Institut](#) (EWI) der Universität Köln bei der Erstellung einer Studie zu den Perspektiven der europäischen Gasversorgung der EU, die vom Auswärtigen Amt gefördert wurde.^[8]

Bingmann Pflüger International

Die [Bingmann Pflüger International](#) (BPI) wurde - zunächst als Pflüger International GmbH - von Friedbert Pflüger im Frühjahr 2009 in Berlin gegründet. Im Mai 2020 wurde Holger Bringmann Partner. Pflüger und Brinkmann sind Geschäftsführender Gesellschafter des Beratungsunternehmens, zu dessen Kernkompetenzen u.a. gehören: Unterstützung deutscher Unternehmen beim Markteintritt im Ausland und Unterstützung von ausländischen Firmen in Deutschland, Identifizierung von attraktiven Investitionsprojekten sowie Lobbytätigkeit, die als Entwicklung von Public Affairs- und Kommunikationsstrategien bezeichnet wird.^[9] Die [internationalen Schwerpunkte](#) liegen in Nordamerika, Russland, Zentral-/Südosteuropa, Ostasien, Lateinamerika und im Nahen Osten. In Nordamerika hat die BPI eine deutsch-nordamerikanische Energie-Community zwischen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beider Länder aufgebaut, die jährlich im Rahmen der Transatlantischen Energiekonferenz zusammenkommt. Im deutsch-russischen Kontext berät und begleitet BPI Energiefirmen und -projekte, u.a. die Ostseepipeline Nord Stream 2. Daneben werden sowohl energie- als auch digitalwirtschaftliche Fachkonferenzen organisiert. In Zentraleuropa/Baltikum hat BPI u.a. einen Verband mitteleuropäischer Energieunternehmen beraten und Energie-Infrastrukturprojekte begleitet. Auf dem Balkan hat BPI - gemeinsam mit Roland Berger und Becker Büttner Held - die albanische Regierung in Bezug auf die Trans Adriatic Pipeline (TAP) beraten. In Ostasien konzentriert sich BPI auf China und Japan. In Lateinamerika ist die BPI-Tochterfirma GLB German Latin Business GmbH in Bolivien, Peru, Kolumbien, Nicaragua, der Dominikanischen Republik und Kuba aktiv. Seit 2013 wird jährlich die deutsch-lateinamerikanische Energiekonferenz organisiert. Im Nahen Osten ist BGI mit Tochterfirmen und Projekten aktiv.

BPI organisiert regelmäßig Fachkonferenzen, darunter - in Zusammenarbeit mit der American Chamber of Commerce und [energategate](#), einem Informations- und Kommunikationsdienst für den Energiemarkt - die seit 2009 monatlich stattfindenden [Energiegespräche am Reichstag](#) sowie die jährlich stattfindende „Transatlantische Energiekonferenz“. Die „Transatlantische Energiekonferenz“ vom 1. März 2021 wurde mit der [Atlantik-Brücke](#) als Kooperationspartner organisiert.^[10] Ziel der von Pflüger und Janusz Reiter geleiteten Gesprächsrunden sei der Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Diplomatie und Politik über die energiepolitischen Fragen unserer Zeit. Janusz Reiter ist Gründer und Vorsitzender des Zentrums für Internationale Beziehungen in Warschau und Richard von Weizsäcker-Fellow der Robert Bosch Stiftung. Er war Botschafter Polens in Deutschland (1990-1995) und in den USA (2005-2007). Eine Chronik der Energiegespräche am Reichstag ist [hier](#) abrufbar. An den Gesprächen beteiligten sich danach hochrangige Politiker mehrerer Parteien, Repräsentanten der Bundesregierung, Landesregierungen und Kommunen, leitende Mitarbeiter von Unternehmen, Verbänden, Stiftungen, Initiativen und Konferenzen, Leiter von Klima- und Energieforschungsinstituten sowie Vertreter von Beratungsunternehmen.

Karriere

Verbindungen und Netzwerke

Wirken

Zitate

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [und ich, wir müssen abnehmen“](#), taz.de vom 02.03.2007, abgerufen am 13.10.2021
2. ↑ [Friedbert Pflüger, Gas-Lobbyist mit Doppelrolle](#), lobbycontrol.de vom 26.07.2018, abgerufen am 14.10.2021
3. ↑ [Zukunft Gas ernennt Prof. Dr. Friedbert Pflüger zum Aufsichtsratsvorsitzenden](#), h2-news.eu vom 01.07.2021, abgerufen am 14.10.2021
4. ↑ [EUCERS](#), cassis.uni-bonn.de, abgerufen am 13.10.2021
5. ↑ [Über CASSIS](#), cassis.uni-bonn.de, abgerufen am 14.10.2021
6. ↑ [Teaching](#), cassis.uni-bonn.de, abgerufen am 14.10.2021
7. ↑ [Zukunft Gas ernennt Prof. Dr. Friedbert Pflüger zum Aufsichtsratsvorsitzenden](#), h2-news.eu vom 01.07.2021, abgerufen am 14.10.2021
8. ↑ [Options for Gas Supply Diversification For The EU And Germany In The Next Two Decades](#), ewi-uni-koeln.de], abgerufen am 15.10.2021
9. ↑ [Über Bingmann Pflüger International](#), bingmann-pflueger.de, abgerufen am 11.10.2021
10. ↑ [Jahresbericht 2021](#), atlantik-bruecke.org, abgerufen am 16.10.2021